

Zäme fürs Alter, guet unterwägs

Gelterkinden GV und Grillplausch Senioren Gelterkinden

Unter dieses Motto stellte Adrian Näf von der Gesundheitsförderung Baselland in seinem Referat an der Generalversammlung der Senioren Gelterkinden und Umgebung die Angebote von Kanton und Gemeinden an die ältere Bevölkerung. Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit bilden die Schlüsselbegriffe der Gesundheitsförderung. Verschiedene Massnahmen und Projekte stehen den älteren Mitmenschen zur Verfügung.

Die Präsidentin Erika Rüegg-Handschin durfte eine stattliche Anzahl Mitglieder zur ersten physisch abgehalte-

nen Versammlung nach der Pandemie bedingten Unterbruch im Gemeindesaal Tecknau begrüssen. Für die überaus zuvorkommende und professionelle Bewirtung sorgte die Frauenriege unter der Leitung von Claudia Gerster. Die statutarischen Traktanden konnten zügig verabschiedet werden. Anstelle der Herbstversammlung wird es künftig ein informelles Herbsttreffen geben. Die Kassierin Astrid Buser konnte ein erfreuliches Ergebnis präsentieren. Das Jahresprogramm darf sich wiederum sehen lassen. So berichtet Walter Gers-

ter als Reiseleiter begeistert von der Halbtagesreise: «Es bot sich von der Ahorn Alp eine herrliche Rundschau und die A.N.K. Tours brachte alle wieder glücklich und zufrieden nach Hause.» Mit dem Dank an den Vorstand, den Webmaster Beat Zehnder, die Frauenriege, den Tonmeister Markus Dürrenberger sowie den Musikern «Schwyzerörgeli Fründe Ergolz» für die überaus fröhlichen Melodien schloss die Versammlung.

Schon wenige Tage später fand der traditionelle Grillplausch statt, wie immer vom Vorstand sorgfältig organisiert. Grillmeister Max Rickembacher bezauberte mit herrlichen Würsten vom Grill, die feinen Salate fanden reissen den wohl gelungenen Anlass ab. Die Präsidentin dankte auch Remy Altdorfer und seinem Team für die Bereitstellung der Infrastruktur, Rösli Fischer für den unermüdlichen Einsatz in der Küche, der Firma A.N.K. Tours für das reibungslose Beliefern und Rücknahme-Verfahren der Getränke (für genügend Flüssigkeit war gesorgt!) und verabschiedete die fröhliche Schar mit den Worten, wie an der Generalversammlung: «Bleiben wir wachsam, interessiert, gänd Sorg zueinander und chömed guet hei.»

RITA IMFELD, SEKRETARIAT

SENIOREN GELTERKINDEN UND UMGEBUNG



Worte an die Anwesenden von der Präsidentin Erika Rüegg-Handschin.